

VOGUE

DEUTSCH

11/2012
NOVEMBER
€ 6,-
DEUTSCHLAND
€ 6,- ÖSTERREICH
SFR 10,- SCHWEIZ

*Juwelen
Special*

DIAMANT-
UHREN,
ETHNO-
SCHMUCK,
HOCH-
KARÄTIGE
UNIKATE

*Haute
Couture*

*Lieblings-
Trends*
MUSTER-
MIX ALLOVER,
SEXY DAUNEN
& MODE MADE
IN GERMANY

Märchenhaft!



4 190930 206002 11

Schönste Nebensachen

Von Materialwundern bis zu vergessenen Handwerkskünsten: Im „VOGUE Salon“ präsentierten sich vier Accessoire-Labels faszinierender Designerinnen aus Berlin



Textil-Juwelen

Mit ihrem Label Kex Spitzenkultur beweist Anita Keckeis, wie wertvoll und extravagant klassische Handarbeit ist

Zwei Wochen dauert es vom ersten Entwurf bis zum fertigen Spitzencollier, wenn Anita Keckeis eine ihrer Ideen umsetzt. Dabei entstehen nie mehr als 98 Stück der gleichen Art, weil die österreichische Designerin diese Zahl schlicht „sehr erotisch“ findet. Zudem sollen die Modelle von Kex Spitzenkultur ihren einzigartigen Charakter bewahren. Anita Keckeis entwirft seit 20 Jahren grafische, romantische und elegante Muster aus Spitze. Nach ihrer Ausbildung zur Textildesignerin im österreichischen Dornbirn arbeitete sie anfangs für verschiedene Stickereiproduzenten im Fürstentum Liechtenstein, in Vorarlberg und in Wien. Seit sieben Jahren verkauft

sie ihre Entwürfe unter eigenem Namen, zog dafür nach Berlin und gründete in dieser „mutigen Atmosphäre“ das Label Kex Spitzenkultur. Ihre „textilen Schmuckstücke“, so nennt die Designerin ihre Kreationen, wirken äußerst avantgardistisch, obwohl die Colliers, Gürtel, Kragen und Schals mit traditionellen Handwerkstechniken umgesetzt werden, dies zum Teil auch in ihrer österreichischen Heimat. Dass ihre Spitze Trends folgen soll, strebt die 43-Jäh-

Schmuck aus Stoff nach traditionellen Techniken

rige jedoch nicht an. Sie setzt vielmehr auf Individualität: „Die Accessoires unterstreichen im besten Sinne die Persönlichkeit der Trägerin.“ Ihre Kunstwerke sind derzeit bereits in Stores von Hamburg bis Bregenz erhältlich. Dabei träumt sie davon, einmal eine eigene „Kex Spitzenkultur“-Boutique zu eröffnen – am liebsten in Paris. LEA GROSS/MARIE HEIN

FEINSTARBEIT Da Spitze sehr empfindlich ist, verwendet Anita Keckeis (!) außer Seide und Baumwolle auch stabiles Polyestergerarn: **1** „Maja“, 230 €, **2** „Greta“, 260 €, und **3** „Mena“, 190 €.

